

Der hier beschriebene ist erst der zweite Brutnachweis des Karmingimpels in der Schweiz und zugleich die erste Feststellung einer erfolgreichen Brut dieser sich ausbreitenden Vogelart (Kälin, Orn. Beob. 80: 296–297, 1983; Mosimann, Orn. Beob. 85: 179–181, 1988).

**Hanspeter Geisser,**  
Ebnaterstr. 14, 9630 Wattwil

### Brut des Schwarzhalstauchers in den Bolle di Magadino

Im Frühling und Sommer 1989 habe ich einen Teil der Bolle di Magadino untersucht. Die äusserste Region des Schutzgebietes wurde vom See aus kontrolliert. Zwischen Mai und Juli wurden bis 5 Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* regelmässig beobachtet. Am 26. Juli fand ich zwischen Bolla centrale und Bollette ein besetztes Nest mit 3 Eiern. Ein zweites Paar balzte in der Nähe, doch gab es hier später keine konkreten Bruthinweise. Am

5. Juli wurden in der Bolla centrale endlich 3 Jungvögel beobachtet.

Der Schwarzhalstaucher konnte bis jetzt im Tessin nur als Durchzügler festgestellt werden; die späteste Beobachtung wurde am 31. Mai 1969 gemacht, als sich ein Paar in der Bolla rossa aufhielt (Schifferli & D'Alessandri, Orn. Beob. 83: 159–167, 1986).

Die Untersuchungen fanden im Rahmen eines Projekts zur Revision der Roten Liste der Vögel des Kantons Tessin und der Inventarisierung der wichtigsten Biotope statt. Im Verlauf der Arbeiten habe ich ferner 21 besetzte Nester des Haubentauchers *Podiceps cristatus* gezählt. Die Population dieser Art scheint in den letzten Jahren in den Bolle rasch gewachsen zu sein und erreicht heute ein vorläufiges Maximum (vgl. Schifferli & D'Alessandri l.c.).

**Riassunto.** *Nidificazione dello Svasso piccolo alle Bolle di Magadino.* Nella primavera 1989 1 coppia di Svasso piccolo ha nidificato alle Bolle di Magadino (3 juv.) ed una seconda manifestava un comportamento nuziale. Sono state inoltre contati 21 nidi occupati di Svasso maggiore.

**Roberto Lardelli,**  
via Franchini 5, 6850 Mendrisio

### Schriftenschau

KLEMM, W. & S. KOHL (1988): **Die Ornis Siebenbürgens.** Studia Transsylvanica 8/III. Herausgegeben von S. Eck, H. Heltmann und E. Schüz. Böhlau-Verlag, Köln und Wien. XLVII + 469 S., 45 Schwarzweissabb., geb., keine Preisangabe. – Der Nachtragsband zu SALMENS Werk (s. Orn. Beob. 84: 325, 1987) ist nun in gleicher Aufmachung erschienen. Er fasst im wesentlichen die seit 1955 angesammelten Daten zusammen, vermehrt um Nachträge und Berichtigungen für frühere Jahre. Publikationen sind bis 1982 ganz und zusammen mit dem eigenen Material bis 1985 teilweise erfasst; insgesamt sind fast 2000 Titel angeführt. Von Bedeutung erwies es sich, S. KOHL als Mitautor beizuziehen. Kohl arbeitet in Sächsisch Regen/Reghin als Dermoplastiker und Konservator der Vogelsammlung. Durch seine Hände ging jahrzehntlang eine

grosse Zahl von Vögeln, die er gewissenhaft dokumentierte und vermass. Bei der geringen Zahl von Feldbeobachtern sind diese Nachweise von grossem avifaunistischem Interesse. Ein Grossteil der an über 7000 Individuen gewonnenen Masse und Gewichte ging ebenfalls in den Text ein. Auch sonst findet man überall wertvolle Daten, die man nicht a priori erwartet hätte, wie zum Beispiel Angaben zum Mauerbeginn durchziehender Goldregenpfeifer, Siedlungsdichtewerte oder die Zahl von 1,5 Millionen Beutetieren, die eine Brut von 7 jungen Grünspechten in 30 Tagen verspeist! Die meisten Angaben dieser Art stammen aus Publikationen von I. KORODI GÁL in verschiedenen Zeitschriften, die bei uns nicht ohne weiteres zugänglich sind. Angesichts der schwierigen Situation des Landes ist es den Autoren und Herausgebern hoch anzurechnen, dass sie mit dem dritten Band nun die avifaunistische Dokumentation Siebenbürgens auf den neusten Stand gebracht haben.

W. Suter